

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **45 (1958)**

Heft 3: **Bauten der Industrie**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Gegründet 1865

WINTERTHUR

Untertor 32

ZÜRICH

Paradeplatz 5

Obligationen

Spar- und Einlagehefte

Konto-Korrente

Hypotheken

Darlehen

Kredite

Hypothekarbank in Winterthur

Projektierung und Lieferung der

BELEUCHTUNG

für Industriebauten

Büro- und Verwaltungsgebäude

Lagerhäuser



BAG Bronzewarefabrik AG Turgi AG

Tel. 056/31111



Soll das Werk den Meister loben ...

Die gestaltende Kunst des Architekten bietet sich dem Auge dar, sobald ein Bauwerk beendet ist. Mag es auch höchste Anerkennung ernten; ob das Werk den Meister wirklich loben wird, das zeigen erst die Jahre. Wird das Mauerwerk nicht feuchten? Feuchte Wände sind ungesund und eine Quelle von Reparaturen. - Vermag das Haus der Kälte und der Wärme zu trotzen? Bei kalten Wänden macht alles Heizen einen Wohnraum nicht behaglich. - Ist das Dach isoliert, oder werden im Winter für gutes Geld die Wolken geheizt? - Wie steht es mit dem Schall-Durchgang durch Decken und Wände? Wo jeder Schritt des Nachbarn, seine Unterhaltung, sein Radio, zu hören ist, helfen alle modernen Einrichtungen nicht zu echtem Wohnkomfort. Schade um die gelungenste architektonische Gestaltung, wenn das Isolationsproblem einer vermeintlichen geringen Baukostenersparnis wegen vernachlässigt wurde. Wird das Isolierungsproblem objektiv geprüft und ein hochwertiges Isoliermaterial wie die VETROFLEX-Glasfasern als Grundlage genommen, erhält man ganz überraschende Ergebnisse. Der Kostenanteil beträgt meist nur zirka 2-3% der Baumsumme. Ihm stehen aber bereits in den Baukosten wesentliche Einsparungen gegenüber: Ersparnisse an andern



VETROFLEX

Materialien, kleinere Heizanlage und - rechnet man nach dem Kubikmeterpreis - Raumgewinne durch kleinere Wandstärken, kleineren Heizungsraum und vor allem durch größere Ausbaumöglichkeiten im Dachstock.

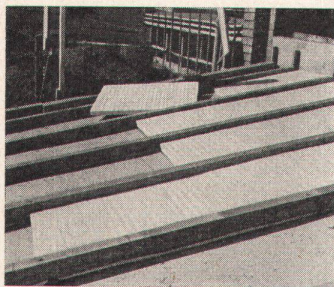
Weit bedeutender sind aber die immer wiederkehrenden, dauernden Einsparungen am fertigen Gebäude. So amortisieren gewöhnlich allein die Heizkostenersparnisse die gesamten thermischen Glasfasern-Isolationen in 3 bis 4 Jahren. Dazu kommt die Verminderung an Gebäude-Unterhaltskosten (isolierte Mauern feuchten nicht). Der Beweis läßt sich ohne weiteres antreten, daß die richtig bemessene Glasfasern-Isolation trotz der geringen Baukostenverteuerung tatsächlich rein geldmäßig ein gutes Geschäft ist.

Wählen Sie für alle Isolationen gegen Kälte, Wärme und Schall das hervorragende Isoliermittel:

VETROFLEX-GLASFASERN! Sie sichern echten Wohnkomfort - sie ermöglichen Einsparungen an der Heizanlage, an andern Baumaterialien, an Heiz- und Unterhaltskosten - sie gestatten Raumgewinne und vermehrte Ausbauten des Dachgeschosses.

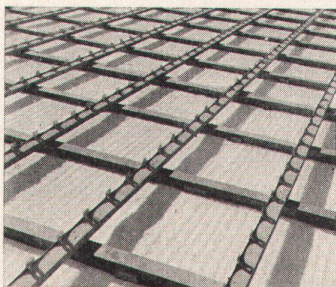
Vetroflex-Glasfasern sind anorganisch, unbrennbar, feuerhemmend, fäulnis-sicher, nicht hygroskopisch, sie haben eine äußerst niedrige Wärmeleitzahl, sie altern nicht, bröckeln nicht, fallen nicht zusammen und bleiben dauernd elastisch. Glänzende Referenzen stehen zur Verfügung.

VETROFLEX



Die technische Abteilung der Glasfasern AG dient Ihnen gerne mit Berechnungen, Offerten und unverbindlicher Beratung.

VETROFLEX-Glasfasern wehren der Kälte, dämmen die Hitze, schlucken den Schall in jedem Fall.



GLASFASERN AG

Verkaufsbüro Zürich
Nüscherstr. 30, Tel. 051/27 17 15

VETROFLEX



Moderne
Beleuchtungskörper
für Wohnraum,
Haus und Büro

MAX BÄNNINGER ZÜRICH 50

HANSENSTR. 1 TEL. (051) 46 68 79/48 28 41 POSTFACH 169



**Aufzüge
Gebauer**

Zürich
Tel. 051-33 21 65
66 / 67